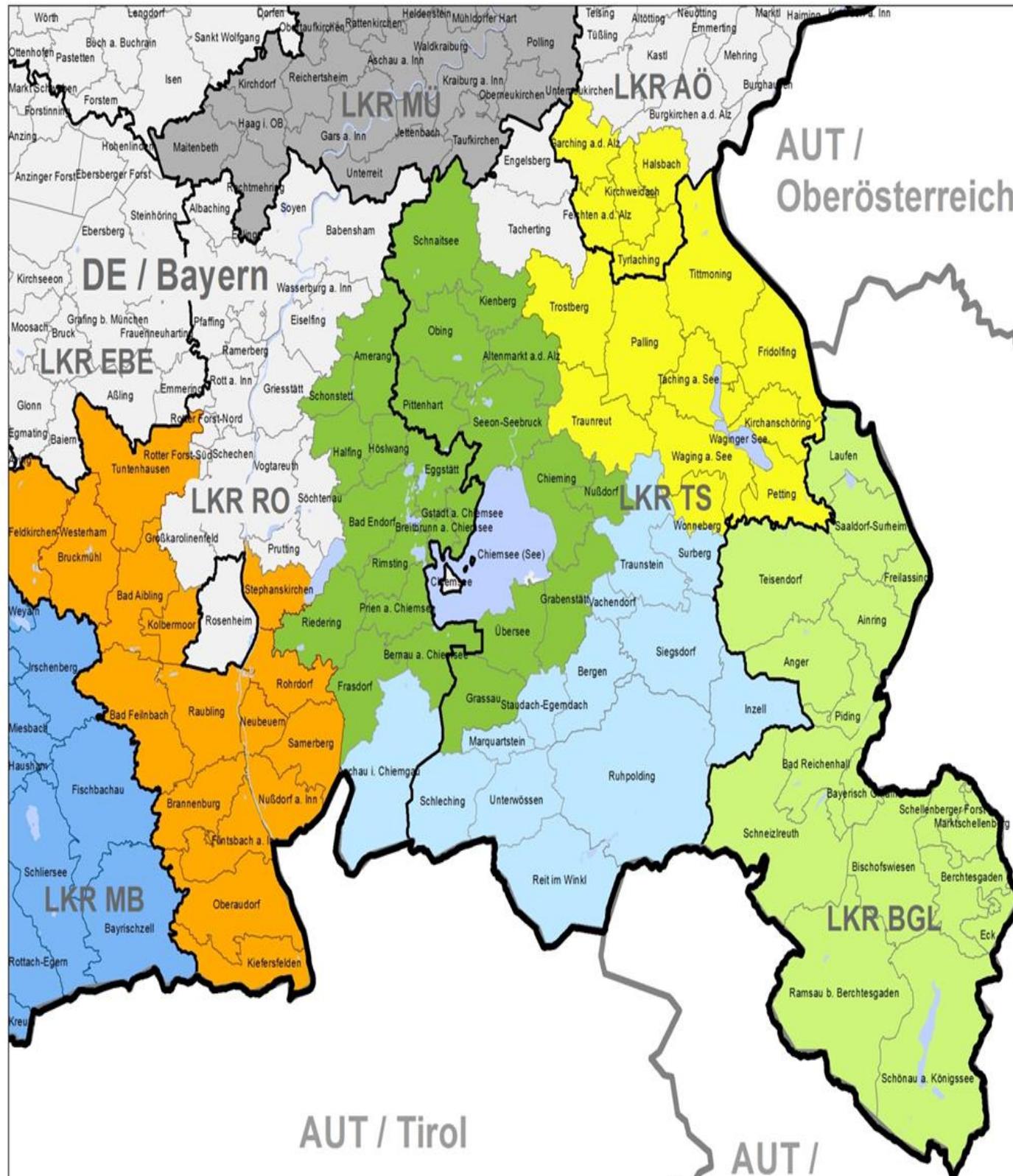


# Daseinsvorsorge im Ländlichen Raum ILE Waginger See Rupertiwinkel

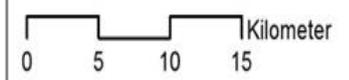


# LEADER-Regionen in Südstbayern 2014 - 2020



- Berchtesgadener Land
- Chiemgauer Alpen
- Chiemgauer-Seenplatte
- Mangfalltal-Inntal
- Miesbach
- Mühldorfer Netz
- Traun-Alz-Salzach

Maßstab 1 : 500.000



## Entwicklungsziele Lokale Entwicklungsstrategie

	Die Grundlage für diese regionale Entwicklung bildet die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), deren Erarbeitung die Akteure vor Ort vorgenommen haben.
	Förderung und Vernetzung von Kultur, Tourismus und Freizeit
	Demographischen Wandel gestalten und Daseinsfürsorge sichern
	Leben mit der Natur und Kulturlandschaft erhalten

## Ansprechpartner bei Fragen und Projektideen

Gefördert werden Projekte, die zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie beitragen.

Gefördert werden können zu folgenden Fördersätzen:

- Privatpersonen (30%)
- Vereine und Gemeinden (50%)
- Kooperationen zwischen LEADER Gruppen national (60%)
- Transnationale Kooperationen (70%)
- Bürgerarrangement (bis 2500 €)

Haben Sie eine Projektidee und möchten etwas umsetzen, was Ihnen schon immer am Herzen lag?

Möchten Sie den Entwicklungsprozess in unserer Region mitgestalten? Dann wenden Sie sich an:

### LEADER Traun-Alz-Salzach e.V.

LAG Management Elke Ott

Stadtplatz 60

84529 Tittmoning

Telefon: 08683-8909630

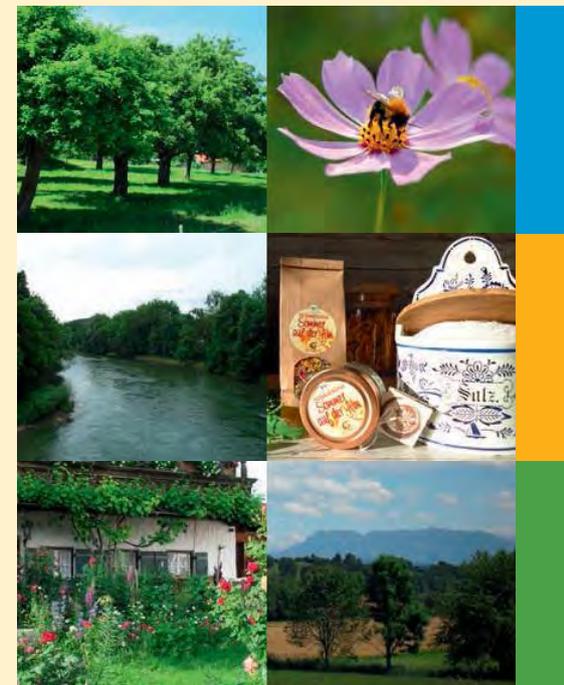
E-Mail: [leader@traun-alz-salzach.de](mailto:leader@traun-alz-salzach.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Lokale Aktionsgruppe  
LEADER Traun-Alz-Salzach e.V.  
15 Gemeinden im Verbund



[www.traun-alz-salzach.de](http://www.traun-alz-salzach.de)

## Die Lokale Aktionsgruppe 15 Gemeinden im Verbund



### Was ist LEADER?

LEADER ist ein methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es Akteuren vor Ort ermöglicht, die regionalen Prozesse mitzugestalten. Dabei steht LEADER für „Liaison Entre des Actions de Development de l'Économie Rurale“ (frz.) und bedeutet „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.



LEADER-Förderung 190 700 Euro

### Bauivarenmuseum Waging am See

Das Bauivarenmuseum beherbergt kostbare und seltene Funde baiuvarischer Reihengräberfelder, die in Waging am See und in Petting ausgegraben wurden. Mit einem neuen Ausstellungskonzept soll die Einzigartigkeit des Museums und die Geschichte der Region einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Die fundierte wissenschaftliche Ausarbeitung mit wechselnden Ausstellungsobjekten durch die Archäologischen Staatssammlungen gewährleistet einen hohen Informationswert. Die Einbeziehung von Schülern an der Ausarbeitung und Umsetzung der Ausstellung des Bauivarenmuseums bewirkt, dass sich auch die jungen Leute mit der Geschichte ihrer Heimat auseinandersetzen und sich in den neuen Medien probieren können die Historie zeitgemäß darzustellen. Es ist motivierend für die Schüler ihre Heimat mitzugestalten und dabei wissenschaftlich zu arbeiten.



LEADER-Förderung 200 000 Euro

### Dorfstadel Brünning

Es gab in Brünning keine Kommunikationsstätte für ein aktives Dorfleben. Dieses Problem soll mit dem Brünninger Dorfgemeinschaftshaus nachhaltig gelöst werden. Ziel ist es, einen Dorftreffpunkt zu schaffen, damit der soziale Zusammenhalt des Dorfes und das langjährige aktive Vereinsleben nicht zum Erliegen kommen, bzw. neu belebt werden. Dazu soll das Gebäude eine Ausstellungshalle für den Geflügelzuchtverein, einen Schulungsraum und einen mobilen Schießstand für den Schützenverein umfassen. Das Haus soll aber darüber hinaus für alle Veranstaltungen, Versammlungen und Feiern der Dorfgemeinschaft, für die Ferien-Kinderbetreuung, sowie auch für Bildungsveranstaltungen und Kurse zur Verfügung stehen.



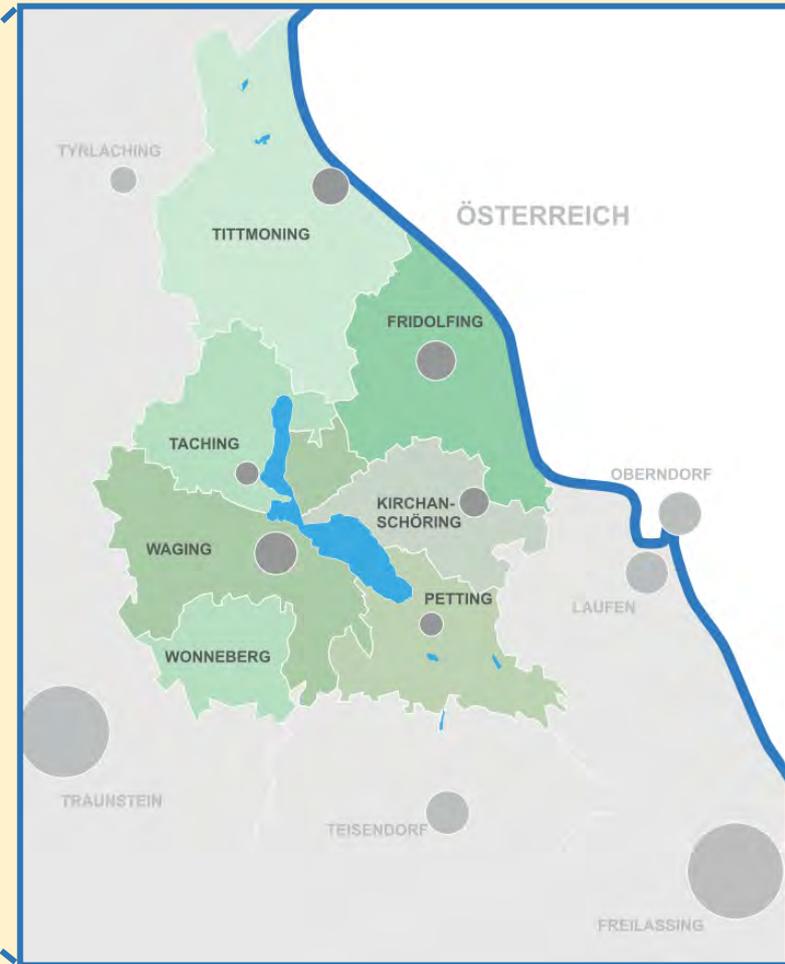
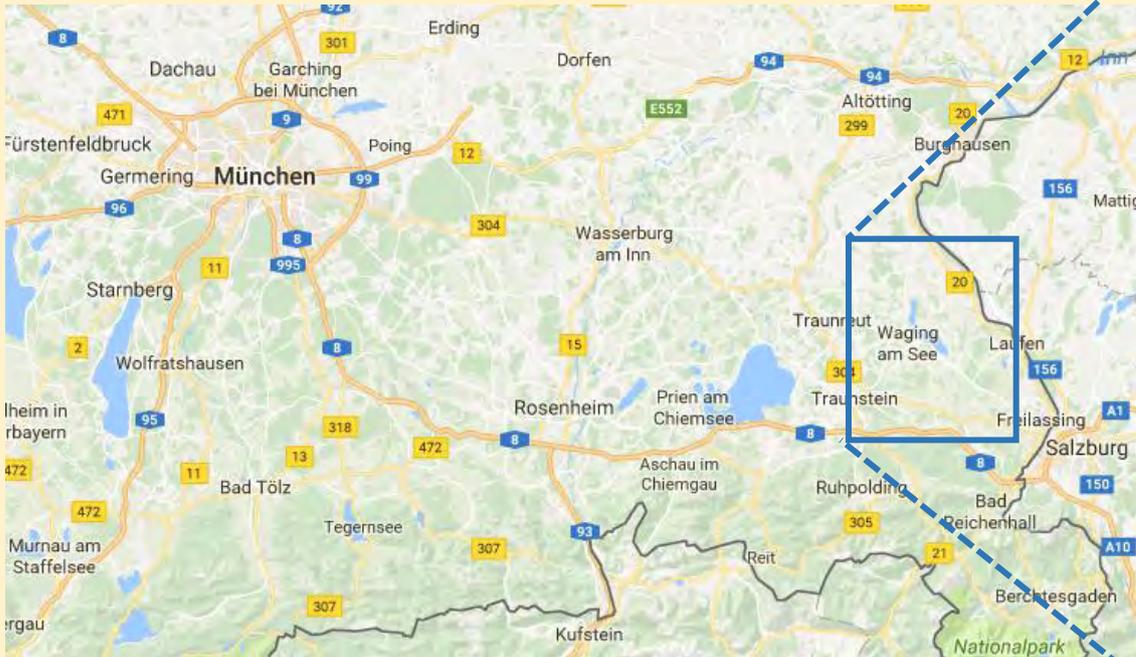
LEADER-Förderung 76 500 Euro

### Vereinsheim Schönram

Das im Laufe der letzten 60 Jahre gewachsene Vereinsleben im Ortsteil Schönram der Gemeinde Petting konnte bisher stets in Räumen der ortsansässigen Brauerei gestaltet werden. Aufgrund von betriebsbedingten Erweiterungen wird nun das Gebäude von der Brauerei zur Eigennutzung benötigt. Nachdem in der Gemeinde keine alternativen Räume oder Gebäude zur Verfügung stehen, haben sich die drei Vereine, Trachtenverein, Schützenverein und Böllerschützen entschlossen, ein gemeinsames Vereinsheim zu errichten. Es besteht aber auch die Möglichkeit für andere Vereine im Ort diese Räume zu nutzen. Der dazugehörige Stadel ist für Ausstellungen verschiedenster Art angedacht.



## Lage im Raum



## Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen

**Tourismus**  
Waginger See –  
Salzachtal (7 Gden)

**Wasser-  
versorgung**  
Achengruppe (6 Gden)

**Seenbündnis**  
TG Waginger See –  
Tachinger See (5 Gden)

**boden:ständig**  
(5 Gden)

**Schulverbände**

**MORO -  
Zukunftsregion**  
Salzachtal (4 Gden)

**Ökomodellregion**  
Waginger See –  
Rupertiwinkel (10 Gden)

**LAG LEADER Traun-  
Alz-Salzach (15 Gden)**

# Haus der Begegnung Kirchanschöring





# Gemeinde Kirchanschöring

- Fläche: 25,23 km<sup>2</sup>
- Einwohner: ca. 3.300
- 130 Einwohner / km<sup>2</sup>
- Mittelschule, Grundschule, Hort, Kindergarten
- Nahversorgung
- Reges Vereinsleben
- Bahnanschluss



## Leben und Wirtschaften in Kirchanschöring

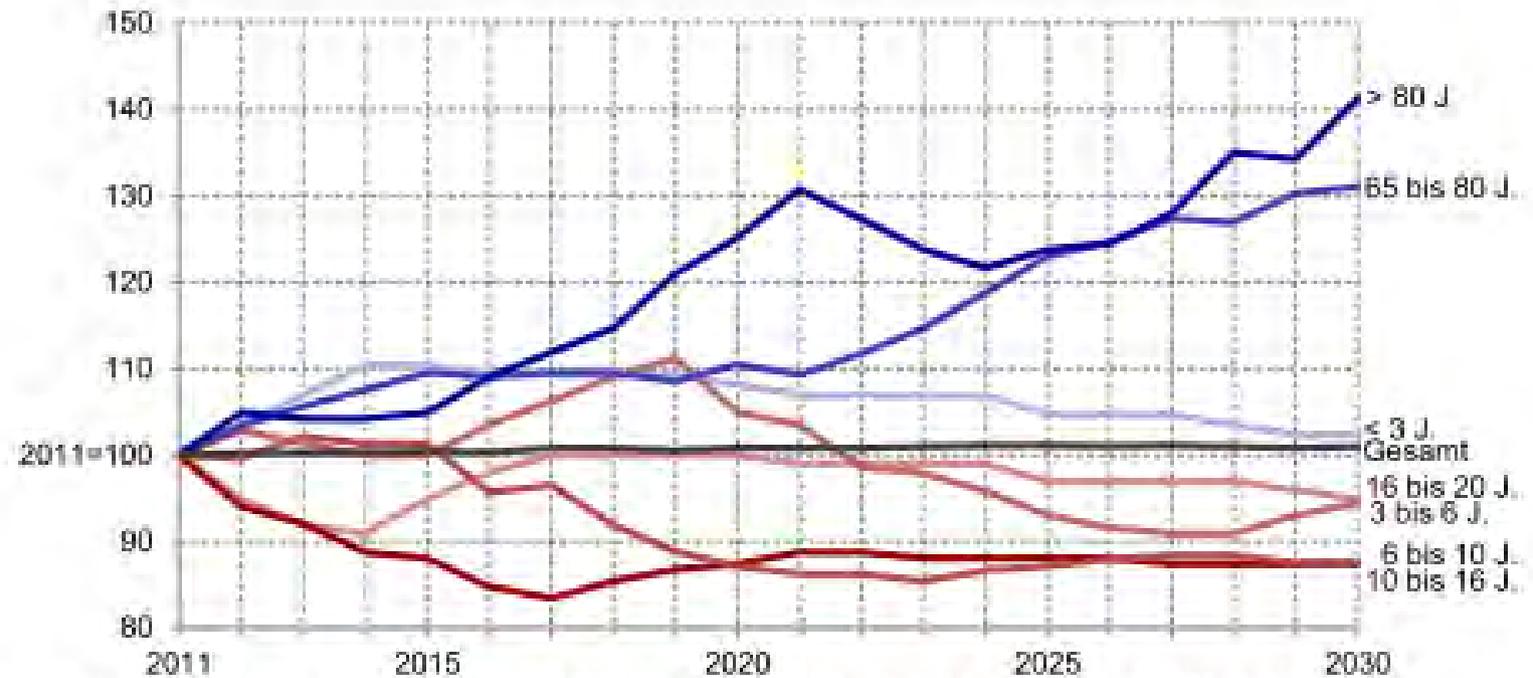


Abbildung 36: Entwicklung von Altersgruppen in Kirchanschöring 2011-2030 (Hauptvariante)

## Haus der Begegnung



Kirchanschöring:

„Ein innovatives Dorf, das in vernetzten Kreisläufen vorbildlich handelt und somit Leben und Arbeiten in einem qualitativ gestaltetem Wohnumfeld ermöglicht.

**Besonders hervorzuheben ist das Engagement und das weitsichtige Handeln im sozialen Bereich innerhalb des Gemeinwesens.“**

Begründung der Jury beim Wettbewerb unser Dorf hat Zukunft, 2004

## Haus der Begegnung

# Neustart 2013

### ■ 2013

- Durchführung der Dialogplanung
  - Bürgerwerkstätten
  - Expertenrunden



### ■ Oktober 2013

- GR-Klausur zum Abschluss der Dialogplanung



### ■ 2014

- Exkursion Stiftung Liebenau

### ■ 2015

- Umsetzungsplanung (Investorensuche)

## Nutzungskonzept „Haus der Begegnung“

### ✓ **Vorbereitende Untersuchungen**

Recherche, Kennziffern, Trends

### ✓ **Auftaktveranstaltung**

Information – Motivation

27.02.2013

### ✓ **Bürgerwerkstatt**

Kleingruppen – Nutzungsideen

06.04.2013

### ✓ **Szenarienentwicklung**

Bündelung der Nutzungsvorschläge

Mai/Juni 2013

### ✓ **Plausibilitätstest**

Machbarkeits-Check mit Fachleuten

19.06.2013

### ✓ **2. Bürgerwerkstatt**

Information-Meinungsbild der

Bevölkerung - 10.07.2013

### ✓ **Gemeinderatsklausur**

10.10.2013

Idealszenario „Sozialer Treffpunkt“ (Modularer Aufbau) als Empfehlung an den Gemeinderat

#### A Startphase:

- Integration Sozialbüro
- Ort / Raum für Selbsthilfegruppen
- Küche zur Bewirtung mittlerer Veranstaltungen (ca. 60 Personen)
- Veranstaltungsraum für Musik, Tanz, Spielabende (für ca. 60 Personen)
  - ⇨ Evtl. mit mobiler Trennwand
- „Café Memory“
- Assistenzdienste für selbstbestimmtes Leben
- Tagespflege
- Tagesbetreuung

#### B Erweiterungsphase:

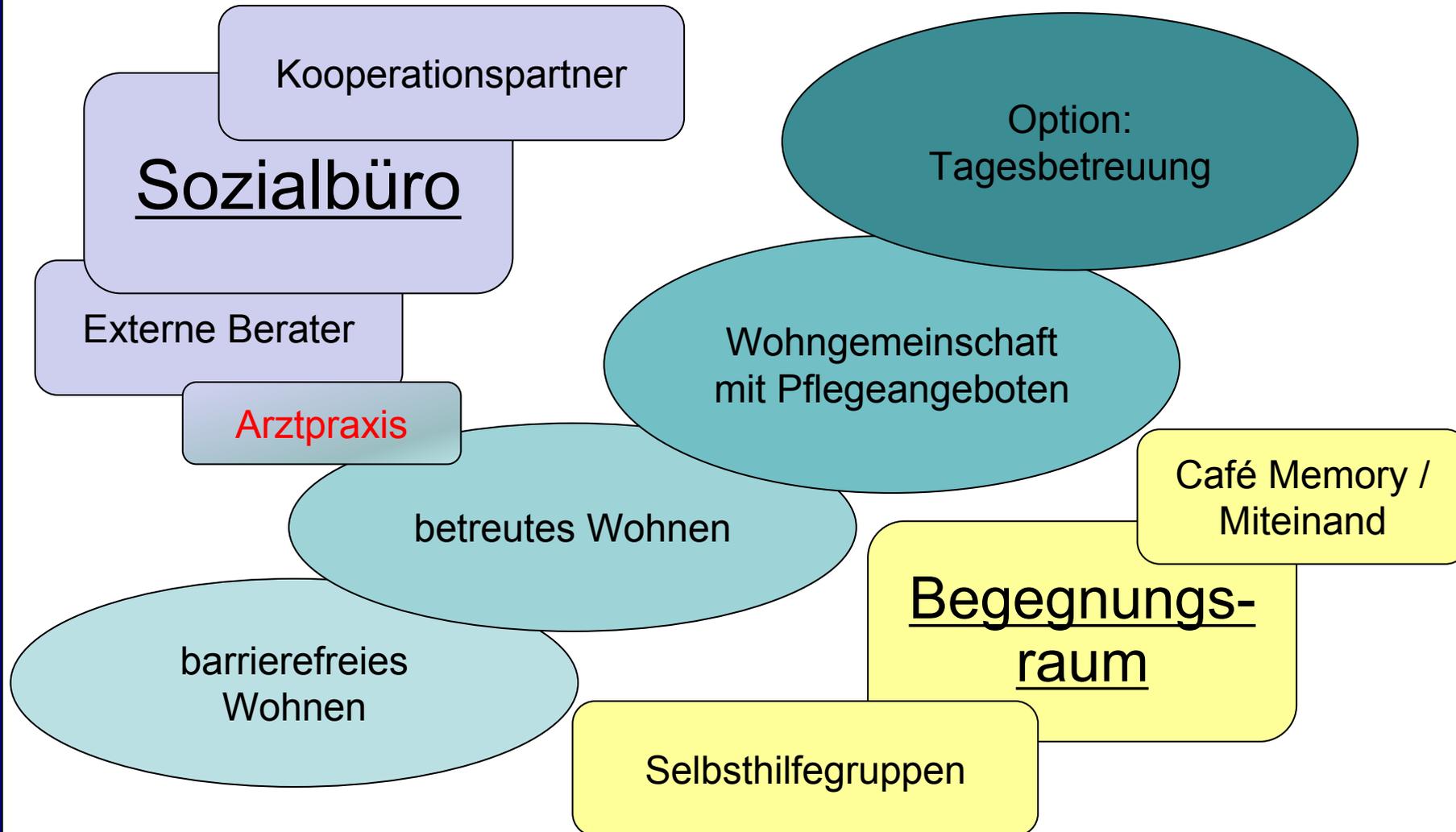
- kleinere barrierefreie Wohneinheiten



## Haus der Begegnung



## Haus der Begegnung



# Haus der Begegnung





## Haus der Begegnung

### *Ambulant Betreute Wohngemeinschaft im Erdgeschoss*



#### Appartements Nr. 1-10

**ABWG Appartements mit je ca. 36 m<sup>2</sup>**

**Wohnfläche Apartment: ca. 21 m<sup>2</sup>**

- Wohn-/ Schlafzimmer
- Bad mit Dusche (Waschmaschinenanschluss im Bad)

**Anteilige Gemeinschaftsfläche: ca. 15 m<sup>2</sup>**

- großer Gemeinschaftsraum mit Küche
- Wasch- und Abstellraum
- Pflegebad
- großzügige Terrasse
- Abstellraum im Keller
- gemeinschaftlicher Abstellraum

#### **Hinweis:**

Der dargestellte Grundriss entspricht den Appartements 1 und 10, teilweise mit gespiegeltem Grundriss. Bei den Appartements 2, 4, 6, 7, 9 zusätzlich mit Fenster im Bad. Möblierung der Appartements erfolgt vom Mieter.

*Wo sich dein Herz wohl fühlt ist dein Zuhause.*

## Haus der Begegnung



## Haus der Begegnung

### Barierefreie Wohnungen im Obergeschoss



#### Wohnungen Nr. 11, 12, 13, 14 und 15

#### Belegung nach EOF-Kriterien\*

#### 2-Zimmer-Wohnungen je ca. 52 m<sup>2</sup>

#### Wohnfläche Wohnung: ca. 42 m<sup>2</sup>

- Wohn- / Esszimmer mit Küchenseite
- Schlafzimmer
- Bad mit Dusche (Waschmaschinenanschluss im Bad)
- Diele

#### Anteilige Gemeinschaftsfläche: ca. 10 m<sup>2</sup>

- großer Gemeinschaftsraum mit Küche
- Wohlfühlbad
- Abstellraum
- großer Gemeinschaftsbalkon

Die genannten Gemeinschaftsräume stehen allen Mietern der Einheiten 11-19 gemeinsam zur Nutzung zur Verfügung.

*Das Lächeln das du aussendest kehrt zu dir zurück.* Italiänsches Sprichwort

## Haus der Begegnung

### Barierefreie Wohnungen im Obergeschoss



#### Wohnungen Nr. 16, 17 und 18

**2,5-Zimmer-Wohnungen je ca. 72 m<sup>2</sup>**

**Wohnfläche Wohnung: ca. 62 m<sup>2</sup>**

- Wohnzimmer mit Küchenzeile
- Schlafzimmer
- Bad mit Dusche (Waschmaschinenanschluss im Bad)
- Abstellraum, Diele
- eigener Balkon

**Anteilige Gemeinschaftsfläche: ca. 10 m<sup>2</sup>**

- großer Gemeinschaftsraum mit Küche
- Wohlfühlbad
- Abstellraum
- großer Gemeinschaftsbalkon

Die genannten Gemeinschaftsräume stehen allen Mietern der Einheiten 11-19 gemeinsam zur Nutzung zur Verfügung.

*Glück ist, Zeit mit Menschen zu verbringen, die aus einem normalen Tag etwas Besonderes machen.*

## Haus der Begegnung



## Haus der Begegnung



## Anders Wohnen in Kirchanschöring



## Haus der Begegnung



## Haus der Begegnung



## Haus der Begegnung – Einweihung, Tag der offenen Türe



## Wohnbaugesellschaft – Entscheidung Rechtsform

### Zusammenfassung:



### Wille des Gesetzgebers:

Das Kommunalunternehmen vereint die Vorteile von Eigen-/Regiebetrieb und GmbH unter weitgehender Vermeidung deren Nachteile.

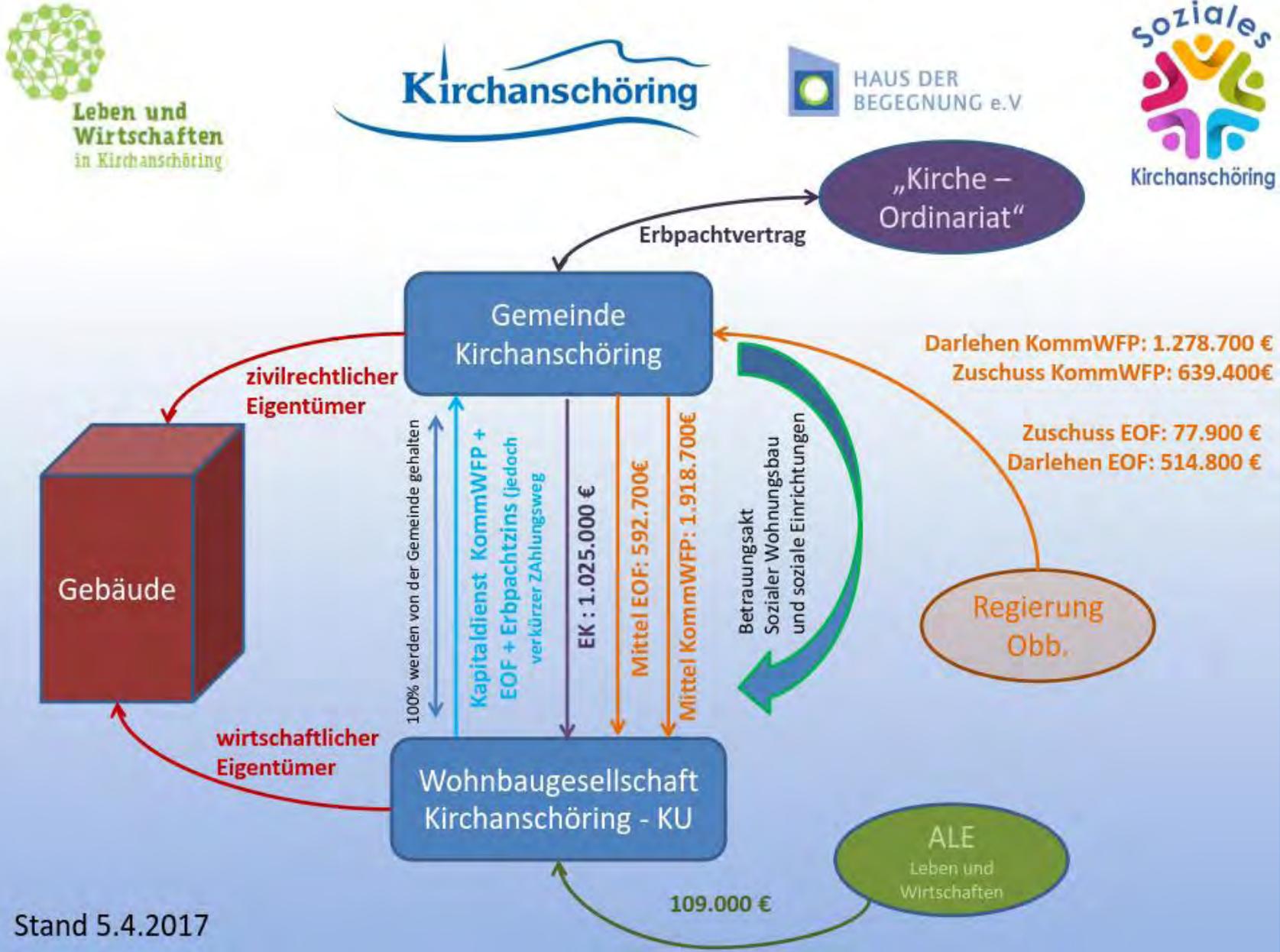
Bei Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

Dr. Stefan Detig, M.B.A. | Rechtsanwalt | Geschäftsführer | Altbürgermeister

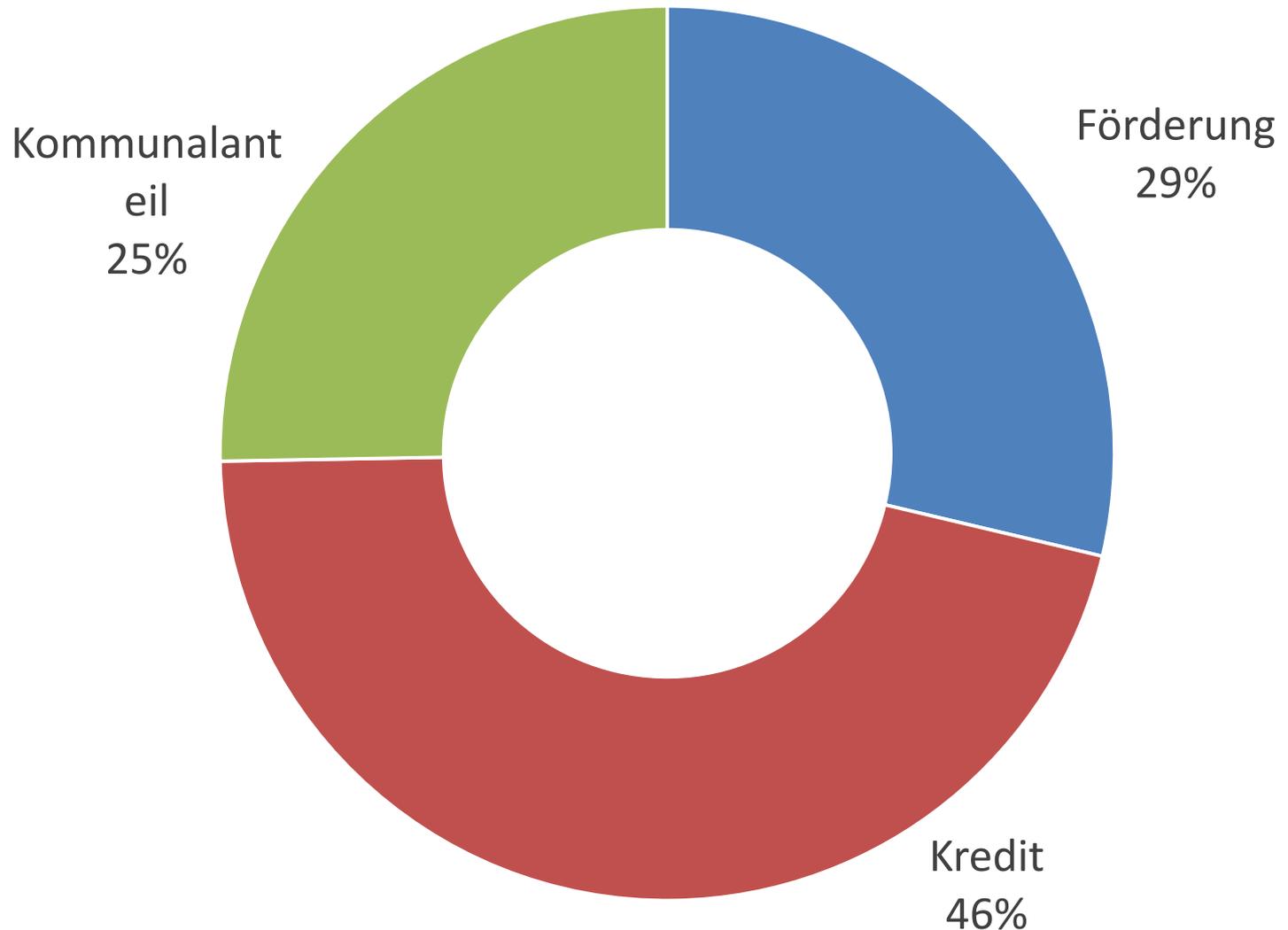
E-Mail: stefan.detig@detig-rsw.de | Tel.: 089 – 7244 4850-0

DETIG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Habenschadenstr. 16, 82049 Pullach i. Isartal

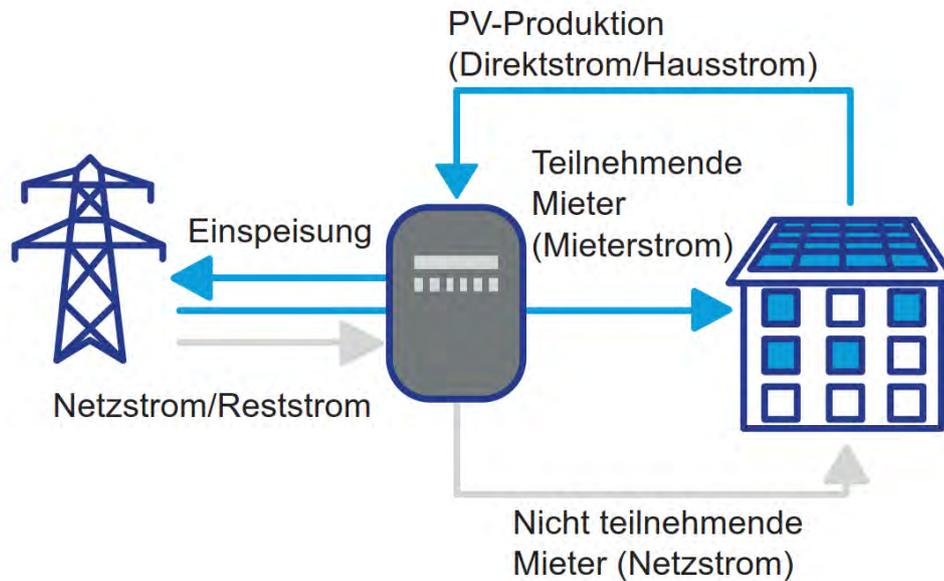
# Wohnbaugesellschaft – Entscheidung Rechtsform



## Wohnbaugesellschaft – Finanzierung



## Wohnbaugesellschaft – Mieterstrommodell



### Bestpreis:

Wir unterbieten jeden vergleichbaren Stromtarif um **1 ct pro kWh** und **10 €/ Jahr** in der Grundgebühr.

Grundsätzlich gilt als Referenztarif für jeden der **günstigste** Strompreis des örtlichen Versorgers.

Ev Schmid E-Famile Grundpreis: 120,00 €/Jahr Arbeitspreis: 26,66 ct/kWh

### Für Sie gilt also der PV-Stromtarif mit Bestpreis:

PV-Stromtarif Grundpreis: 110,00 €/Jahr Arbeitspreis: 25,66 ct/kWh

# Zukunftsstrategien



# Zukunftsstrategien

## Projektstruktur: ILE, LEADER, ÖMR und bodenständig Region Waginger See – Rupertiwinkel





**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**